

BS ENERGY

Magazin für Braunschweig

Top:
Braunschweiger
Wasser

Frisch serviert ...

Georadar – Detektiv im Untergrund

Geld sparen mit Produkten

200 Karten zu gewinnen: Madama Butterfly





Stimmt es eigentlich, ...

... dass junge Menschen sich nicht mehr für klassische Musik und Oper begeistern lassen? Immerhin sind laut einer ARD-Studie das Alter sowie das „soziokulturelle Milieu“ der Schlüssel für den Zugang zur sogenannten E-Musik, der „Ernsten Musik“. Besagte Studie belegt auch tatsächlich den Trend, dass junge Leute immer weniger offen für klassische Musik sind – und nennt auch gleich die Gründe: Ein entscheidender Moment für den Zugang zu dieser Musik liegt im Erleben der Begegnung mit ihr in der Schulzeit. Wer hier positive Erfahrungen gemacht hat, hat gute Chancen, auch im späteren Leben ein Klassik-Freund zu werden. Ein Grund mehr für BSIENERGY, das jährliche Burgplatz Open Air zu unterstützen und zusammen mit dem Staatstheater das Projekt „100 Schüler in die Oper“ zu betreiben. Alles dazu lesen Sie auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe.

Schulen, die im Jahr 2010 am Projekt „100 Schüler in die Oper“ teilnehmen möchten, können sich mit einer E-Mail unter dem Stichwort „Burgplatz 2010“ an presse@bs-energy.de oder an kathrinbarthels@staatstheater-braunschweig.de bewerben. Teilnehmer werden im Herbst 2009 ermittelt.

Impressum

Herausgeber: BS|ENERGY
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG
Taubenstraße 7, 38106 Braunschweig

Ein Unternehmen der Veolia Environment

Redaktion: Annette Schütz (verantw.), Ruth Märtin/Assistenz,
presse@bs-energy.de, www.bs-energy.de

In Zusammenarbeit mit Tilman Baucken, Henrik Spohler, Birgit Wiedemann/Assistenz (Medienwerkstatt Nord GmbH, Hamburg)
Papier 100% recycelbar



Francis Kleitz

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich hält der Sommer Einzug in Braunschweig. Auch in den sonnigen Wochen dieses Jahres können wir uns wieder auf diverse Veranstaltungen im Freien freuen. Nicht zuletzt auf das Burgplatz Open Air, das als Hauptsponsor BSIENERGY auch dieses Mal wieder mit dem Projekt „100 Schüler in die Oper“ unterstützend begleitet. Gemeinsam mit dem Staatstheater möchten wir damit jungen Menschen die klassischen Musikformen näherbringen, sodass sie sich an deren Genuss später auch als Erwachsene erfreuen können.

Anlass zur Freude gibt es auch über die Fortschritte der Fernwärmeversorgung Braunschweigs, denn der Grundstein für unsere hocheffiziente Gas- und Dampfturbine (GuD) wurde am 24. April bei einem feierlichen Festakt gelegt. Die auf dem klimaschonenden Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung basierende Anlage bringt uns unserem Ziel, die Anzahl der mit Fernwärme belieferten Wohnungen weiter zu erhöhen, ein großes Stück näher.

Außerdem möchten wir gerne Ihr Interesse auf folgende Sparmöglichkeit lenken: Viele Braunschweiger beziehen von BSIENERGY im Rahmen der Grundversorgung Strom und Gas. Dabei wäre es für viele unserer Kunden ratsamer und kostengünstiger, sich für eines unserer Produktangebote zu entscheiden. Mehr darüber lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Schließlich noch ein Wort zu unserem Titelthema: Durst stillt man am besten mit Wasser. Unser Trinkwasser in Braunschweig ist von ausgezeichneter Güte. Deshalb mein Tipp: Lassen Sie in diesem Sommer das Flaschenwasser stehen. Kein Flaschenschleppen, keine Entsorgung von Leergut. Sie tun sich und der Umwelt was Gutes.

Viel Spaß bei der Lektüre und einen goldenen Sommer wünscht Ihnen Ihr

Francis Kleitz,
Vorstandsvorsitzender von BSIENERGY

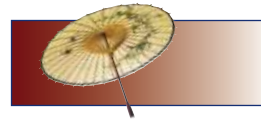
Seite 4 Titelthema Wasser für Braunschweig

Es ist das kostbarste Lebensmittel – und mehr als nur das. Unser Braunschweiger Trinkwasser ist noch dazu von hervorragender Qualität. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 bis 7.



Seite 8 Theaterluft

100 Braunschweiger Schüler machen Bekanntschaft mit Madama Butterfly



Seite 10 Aktuell

Fernwärme in Braunschweig: Am 24. April war die Grundsteinlegung der Gas- und Dampfturbinen-Anlage im Heizkraftwerk Mitte



Seite 12 Löwenstark

MTV-Nachtlauf; ATP Kids-Cup; BS Lions



Seite 14 Wissenswert

Der Blick in die Tiefe:
Wie funktioniert Georadar?



Seite 15 Rätselhaft

Rätseln und gewinnen – und zwar Karten für die Oper

Geschmack und Energie



Naturidyll Rieselfelder bei Braunschweig – eine bundesweite Besonderheit der Abwasserbehandlung. Das gereinigte Abwasser der Stadt wird anschließend verrieselt und verregnet. Mit dieser Behandlung wird der Wasserkreislauf geschlossen.



1



2



3

1) Köstliches Wasser – köstlicher Tee! In Braunschweig kommt etwas Besonderes aus der Leitung. Bei den Gebrüder Gschwendner, Vor der Burg (oben) und in den Schloss-Arkaden kennt man sich damit aus. 2) In „Jefferson's Teeladen“ am Ziegenmarkt weiß man, was guten Tee ausmacht – gutes Wasser! 3) Bei der Kaffeerösterei Heimbs gehört die Verkostung der Sorten mit Braunschweigs Wasser zum täglichen Ritual.

Ein gutes Tässchen Tee gefällig?

Die Deutschen sind leider Weltmeister im Konsum von Flaschenwasser – das ist so unökologisch wie überflüssig. Das Leitungswasser ist meist gehalt- und geschmackvoller. Die Braunschweiger können sich der Qualität ihres „blauen Goldes“ wegen glücklich schätzen. Deshalb sind übrigens auch in Braunschweig produzierte oder zubereitete Getränke wie Tee, Kaffee und Bier so schmackhaft. Denn wenn zum Beispiel eine Teesorte ihr volles Aroma entfalten soll, so braucht es dazu weiches Wasser. Und weil eine Tasse Tee zu über 96 Prozent aus Wasser besteht, ist das Element neben dem Tee selber der wichtigste Geschmacksträger. Wasser ist eben nicht gleich Wasser. Trinkwasser muss besonderen Qualitätskriterien entsprechen, um das Aroma des Getränkes optimal zu unterstützen. Braunschweiger Wasser ist sauerstoffhaltig und frisch, und es hat einen extrem niedrigen Härtegrad. In Braunschweigs Teeläden schätzt man deshalb das „blaue Gold“ aus der Leitung. „Das Wasser in unserer Stadt ist für Tee einfach ganz hervorragend geeignet!“, weiß Martin Feldmann von „Jefferson's Teeladen“ am Ziegenmarkt. Dies liegt auch daran, dass es extrem kalkarm ist. Da behält Tee seine helle Färbung, auch wenn er abkühlt. Braunschweig bezieht sein Wasser zu 98 Prozent aus dem Harz. Die übrigen zwei Prozent bestehen aus Braunschweiger Grundwasser, das ebenfalls höchsten Qualitätskriterien entspricht. Das Wasser strömt durch das 745 Kilometer lange Leitungsnetz und sprudelt schließlich aus den Wasserhähnen und deckt Braunschweigs täglichen Be-

darf von durchschnittlich 40.000 Kubikmetern. Auch die Kaffeerösterei Heimbs verkostet ihre Sorten mit Braunschweiger Grundwasser, das jeden Morgen von einer Heimbs-Mitarbeiterin aus dem Wasserwerk am Bienroder Weg geholt wird. Das reine Grundwasser ist allerdings sehr mineralhaltig und auch härter. Es schmeckt auch ganz anders. Das ist der Grund, warum die Braunschweiger Kaffeerösterei Heimbs ihre Sorten regelmäßig mit diesem Wasser testet – dort will man wissen, wie Heimbs-Kaffee in anderen Regionen Deutschlands schmeckt, wo das Wasser in Geschmack und Qualität eher dem Braunschweiger Grundwasser ähnelt. Um den hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, wird das kostbare Nass viermal auf seine Inhaltsstoffe untersucht, bevor es in Braunschweig aus den Hähnen fließt: Die Harzwasserwerke, das Lebensmitteluntersuchungsamt, ein unabhängiges Labor und das BSIENERGY eigene überwachen laufend die Qualität – wobei die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TVO) stets deutlich unterschritten werden. Hätte Mutter Natur unser Wasser nicht geschaffen – man müsste es erfinden.



Übrigens ...

Auf seinem langen Weg von den Harzer Talsperren zu uns produziert Braunschweigs Trinkwasser auch noch Energie. „Zum Beispiel treibt es die Turbine der Wasserkraftanlage Friedrichshöhe an (siehe Grafik), bevor es bei uns ankommt“, erklärt Holger Meinecke von ENIBS. Dabei ist es jährlich für über eine Million Kilowattstunden gut.



Holger Meinecke,
Gruppenleiter
Wassergewinnung und Transport bei ENIBS.



Harzwasser auf dem Weg nach Braunschweig. Es stillt unseren Durst und produziert auch Strom.

Wie funktioniert die Braunschweiger Trinkwasserversorgung?



Besuch im Wasserwerk

Wen es schon immer mal interessiert hat, wie ein Wasserwerk funktioniert, kann an einer Betriebsbesichtigung des Wasserwerks am Bienroder Weg (siehe oben) teilnehmen. Das aus dem Jahr 1902 stammende Gebäude wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrmals erweitert, modernisiert und arbeitet auch heute noch im sogenannten Schwachlastbetrieb. Diese kontinuierliche Nutzung lässt eine kurzfristige Umschaltung auf Volllast zu. So könnte es jederzeit notfallweise die Wasserversorgung von Braunschweig übernehmen.

Interessierte melden sich bitte bei Klaus-Joachim Wolf, Tel. (05 31) 3 83-28 00, betriebsbesichtigung@bs-energy.de



Wie es fließt

Welche Stationen durchläuft unser Wasser, nachdem es die Harzer Grane- und Eckertalsperre passiert hat? Was geschieht alles, bevor der Endverbraucher zu Hause seinen Hahn aufdreht und ein Lebensmittel bester Güte geliefert bekommt?

Diese Fragen beantwortet die Illustration „Unsere Trinkwasserversorgung: Bestes weiches Harzwasser für Dich und mich.“ aus unserer Serie „Wie funktioniert Braunschweig?“

Die Illustrationen lassen sich unter www.bs-energy.de als PDF herunterladen. Im ausgedruckten Papierformat sind sie in unserem Kundenzentrum am Bohlweg 5 erhältlich.

Internetverlosung

Jetzt unter www.bs-energy.de zu gewinnen: drei Preise rund ums Wasser. Beantworten Sie online unsere Frage: Wo liegen Braunschweigs Rieselfelder?



1. Preis

Vertretung für Pflanzen



Die perfekte Urlaubsvertretung für alle Pflanzenfreunde. Wer seine grünen Schützlinge während des Sommerurlaubs nur ungern der Obhut von Nachbar, Enkelkind & Co. anvertraut, findet bei GARDENA einen zuverlässigen Bewässerungshelfer. Ganz gleich, ob drinnen oder draußen auf der Terrasse: Bis zu 36 Topfpflanzen versorgt der clevere Gießhelfer während Ihrer Abwesenheit.

2. Preis

Reiniger mit Hochdruck

Er sieht gut aus und kommt schnell zur Sache: Der neue Hochdruckreiniger Aquatak Go von Bosch ist immer dann zur Stelle, wenn die Gartenmöbel, der Grill oder die Terrassenplatten schnell sauber werden müssen. Dank seiner kompakten Ausmaße und seines niedrigen Gewichts von rund drei Kilogramm lässt sich der Hochdruckreiniger nicht nur wendig bewegen, sondern auch bequem verstauen. Mit maximal 100 Bar Druckleistung macht Aquatak Go kurzen Prozess mit Schmutz & Co.



3. Preis

Lernen durch Wasser



AquaPlay – das Original Wasserspiel- und Lernsystem aus Schweden. Die 18-teilige Wasserbahn sowie das Landsystem sind in einer portablen Box untergebracht. Beweglicher Kran zum Be- und Entladen, Amphibienfahrzeug, Fähre sowie eine Brücke gehören dazu. AquaPlay ist ein Kanalsystem für drinnen und draußen. Auch im Innenbereich kann damit gespielt werden, denn die einzelnen Teile werden mit Kupplungen und Dichtungen auf einfache Weise wasserdicht zusammengesetzt. Weitere Infos: www.wasserspielzeug-shop.de

Trinkwasserhausanschlüsse: Mehrwertsteuer kann rückerstattet werden – fragen Sie nach!

Gute Nachrichten für so manchen BSIENERGY Kunden – aufgrund eines Urteils des Bundesfinanzhofes. Bisher wurden Arbeiten an Trinkwasserhausanschlüssen als eigenständige Leistungen betrachtet. Durch das Urteil vom 8. Oktober 2008 wurde diese Vorgabe des Bundesfinanzministeriums rückwirkend revidiert. Nun gilt bei Neuerstellungen, Veränderungen oder Reparaturen an Trinkwasserhausanschlüssen nicht mehr der Steuersatz von 16 bzw. 19 Prozent, sondern der ermäßigte Satz von 7 Prozent.

Da es für unsere Kunden sonst keine andere Möglichkeit zur Rückforderung der zu viel gezahlten Mehrwertsteuer gibt, haben wir uns entschlossen, für Sie eine Berichtigung der Rechnungen durchzuführen. Falls Sie Anspruch auf eine Erstattung der Mehrwertsteuer haben, können Sie mit unserem Formular „Mehrwertsteuererstattung“, Ihren Anspruch bei BSIENERGY anmelden. Damit die Bearbeitung reibungslos klappt, bitten wir Sie allerdings um die im Formular aufgelisteten Informationen. Wir werden dann Ihre Ansprüche prüfen und Sie erhalten bei Berechtigung eine Korrekturrechnung mit entsprechender Gutschrift. Das Formular und zusätzliche Informationen zur Korrektur des Mehrwertsteuersatzes bei Trinkwasserhausanschlüssen erhalten Sie in unserem Kundenzentrum am Bohweg 5 und in der Taubenstraße 7 sowie im Internet unter www.bs-energy.de

Feel like a Butterfly

Die 17-jährige Maj-Britt Krone berichtet über ihre Erfahrungen mit einem besonderen Workshop: „100 Schüler in die Oper“ widmet sich *Madama Butterfly*, der Oper, die auf dem Burgplatz aufgeführt wird. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit von Staatstheater und BSIENERGY.

Japan im späten 19. Jahrhundert. Eine junge schöne Frau im Wirrwarr ihrer Gefühle. In unserer Zeit eine kaum nachvollziehbare Geschichte mit tragischem Ende. Doch nun weiß ich mehr über Cio-Cio-San, die „Madama Butterfly“, denn ich durfte sie sein, die schönste Geisha Japans. Leider nur für ein paar Stunden, aber das war ein tolles Gefühl!

Vor dem Workshop wusste ich nur wenig über „Madama Butterfly“, und in der ersten Hälfte des Workshops änderte sich das auch noch nicht, denn wir waren erst mal selbst kreativ. Zuerst haben wir in einer Traumreise versucht, uns das alte Japan vorzustellen. Den großen Hafen von Nagasaki, voll von Reisenden, Soldaten, Händlern, Paketen und Teekisten. Ich fand diese Übung ganz schön schwierig. Dieses Getümmel war zuerst schwer vorstellbar, aber das ging be-

Maj-Britt Krone (Madama Butterfly): „Das Besondere ist, dass wir die Figur selbst entwickeln und improvisieren dürfen.“

stimmt nicht nur mir so. Nach ein paar Singübungen bekam jeder von uns eine Rollenbeschreibung und wir haben uns dann die passenden Kostüme ausgesucht. Bei der Kostümprobe war gegenseitiges Auslachen unvermeidlich, weil man doch sehr befremdlich aussah in weißer Spitzenbluse und Stoffkrone mit Gummiband. Ich trug ein

schlichtes weißes Kleid mit einem türkisen Band, das als Obi – dem Gürtel des traditionellen japanischen Kimonos – diente. Ich war ganz schön aufgeregt, als wir unsere Charaktere bekamen. Eigentlich wollte ich gern die Figur der Amerikanerin Kate darstellen, aber dann war ich doch froh, dass ich die Rolle der Cio-Cio-San, der „Madama Butterfly“, bekam.

Nun hatte man sich schon ein bisschen mit seinem Charakter identifiziert. Wir sollten einen Satz, der in der Rollenbeschreibung stand, vor allen vorsingen. Dabei durften wir ihn so interpretieren, wie er uns selbst am besten gefiel. Das war für viele eine Überwindung, aber eigentlich haben es alle ziemlich gut gemacht.

In der Pause wurden wir von vielen Redakteuren interviewt, weil es einen solchen Workshop wohl vorher erst einmal gab. Das



Das Wasserwerk am Bienroder Weg – Schauplatz des Workshops

fand ich persönlich total klasse! Der Fotograf hat noch ein paar Fotos gemacht, und dann ging es schon weiter. Jetzt waren wir nicht mehr Julia, Andrea, Kimberley oder Herr Schleese, sondern Dienerin, Freundin, Lieutenant Pinkerton oder Cio-Cio-Sans Kind. Wir haben unsere eigenen Szenen gespielt. Dazu wurde die Handlung vorgelesen, und wenn man seinen Einsatz bekam, improvisierte man einfach ein paar Sätze, die gerade passend erschienen.

Zusammenfassend möchte ich sagen: Ich fand den Workshop toll! Man musste einfach total begeistert sein, wie viel Freude Oper machen kann. Die tollen Kostüme und die offene Art der Veranstalter, aber auch die der Teilnehmer, haben einfach großen Spaß gemacht, und ich bin sehr froh, dass ich bei dem Projekt mitgemacht habe.

Maj-Britt Krone

300 Tickets für Schülergruppen

Unter der musikalischen Leitung von Alexander Joel und der Moderation von Martin Weller wird das Staatsorchester des Braunschweiger Theaters auf dem Burgplatz ein Konzert exklusiv für Schüler ab 14 Jahren geben. Vor dem Bühnenbild von Madama Butterfly spielen die Musiker verschiedene Szenen aus Puccinis gleichnamiger Oper und vermitteln so einen repräsentativen musikalischen Querschnitt. Zur musikalischen Einstimmung auf die „richtige“ Opernaufführung lädt BSIENERGY 300 Braunschweiger Schüler ein.

Der Termin: 18. August, 10 Uhr, Dauer: 75 Minuten.
 Interessenten schicken bitte eine E-Mail an www.presse@bs-energy.de,
 Stichwort: „Schülerkonzert“.



100 Schüler in die Oper

Zum zweiten Mal führen das Staatstheater und BSIENERGY das Projekt „100 Schüler in die Oper“ durch. Der Hintergrund: Schüler und Jugendliche kennen sich bestens mit digitalen Plattformen wie „Youtube“, „Twitter“ und Co. aus. Aber warum nicht einmal Interesse für die analoge Klassik wecken? Theater, Musik, Oper. Da ist es naheliegend, dass sich BSIENERGY als Hauptsponsor des Burgplatz Open Airs dahingehend engagiert. Ziel ist auch, dass die Schüler lernen, sich in andere hineinzufühlen, ihre eigene Wirkung einzuschätzen, sich selber zu präsentieren. Lauter Dinge, die man auch im späteren Berufsleben braucht. So ist das Projekt von BSIENERGY auch eine Investition in die zukünftige Arbeitswelt unserer Stadt. Gleichzeitig leistet es in diesem Fall einen Beitrag zur weiteren Vernetzung Braunschweigs zwischen Schule, Theater und Unternehmen. So resümierten auch die begleitende Lehrerin Elke Müller-Matuschek und ihre Kollegen Udo Kratschmet und Alejandro Schleese: „Diese Einführung in die Oper ist eine einmalige Möglichkeit für unsere Schüler.“ Zusammen mit Annette Brunk, der Musiktheaterpädagogin des Staatstheaters, und der BSIENERGY Mitarbeiterin Ina Rieger wurde je 50 Schülern der Wilhelm-Bracke-Gesamt-

schule und des Ricarda-Huch-Gymnasiums Handlung und Musik von Puccinis „Madama Butterfly“ vorgestellt. „So kann man prima Theaterluft schnuppern!“, war die einhellige Meinung der Jugendlichen.

Die Schüler der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, an der Darstellendes Spiel Wahl-

pfligt ist, werden das Erlebte in einem Filmprojekt verarbeiten. In Anlehnung an Puccinis Oper produzieren sie Filmclips, die alle das verbindende Thema „Warten“ zum Inhalt haben. Die Ergebnisse der Filmarbeiten werden im Juni im Staatstheater zu sehen sein.



Die Schüler und Lehrer der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule im Wasserwerk am Bienroder Weg. Die Teilnehmer des Theaterworkshops haben sich gut in ihre Rollen eingeföhlt.



Die GuD bei der Grundsteinlegung am 24. April

Bautagebuch: Eine GuD entsteht

Wer sich über die aktuellen baulichen Fortschritte informieren möchte, kann dies über die BSIENERGY Webcam unter www.bs-energy.de tun.

Aus der Vogelperspektive dokumentieren wir hier die Entwicklung der Baustelle.

Grundsteinlegung auf der größten Baustelle der Stadt: Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann, Polier Frank Kühn und Vorstandsvorsitzender Francis Kleitz mit der Aluminium-Röhre, bevor sie im Fundament verschwand. Das neue Kraftwerk wird die Versorgung mit Fernwärme nochmals erheblich verbessern.

Die erste Etappe ist geschafft

Freude auf Braunschweigs größter Baustelle: Am 24. April wurde der Grundstein für die neue Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD) in Braunschweig gelegt. Schon Ende nächsten Jahres soll sie Wärme und Strom an die Verbraucher liefern.

Die Frühlingssonne strahlte an diesem Apriltag mit den Gästen um die Wette: Auf dem Baugelände des Heizkraftwerks Mitte fanden sich geladene Gäste sowie Mitarbeiter von BSIENERGY ein, um die Grundsteinlegung für die neue Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD) zu verfolgen.

In das mächtige Fundament wurde eine Kartusche aus Aluminium versenkt, darin eine Braunschweiger Zeitung, der Schaltplan für die Anlage, ein Kundenmagazin, ein Foto der Projektverantwortlichen und ein Euro-Münzensatz. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten investiert BSIENERGY 81 Millionen Euro in das Zukunftsprojekt. Vorstandsvorsitzender Francis Kleitz: „Dieses GuD-Projekt ist geradezu maßgeschneidert für ein Stadtwerk wie BSIENERGY, und es ist auch von der Größe und Kapazität maßgeschneidert für die Strom- und Wärmeerzeugung Braunschweigs.“ Die Ausmaße der Baustelle sind erstaunlich: 3.000 Quadratmeter Fundament ruhen auf 840 Pfählen aus gepresstem Kies, die zehn Meter tief ins Erdreich getrieben wurden. Das neue Kraftwerk wird rund 75 Megawatt Strom und 65 Megawatt Wärme liefern. Ein Schritt in die richtige Richtung: Soll doch nach den

Klimaschutz-Vorgaben der Bundesregierung bis 2020 ein Viertel der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Koppelung kommen. „Schon heute liegt Braunschweig mit mehr als 35 Prozent deutlich darüber“, betonte Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann. Das Besondere an der GuD-Anlage ist ihr hoher Wirkungsgrad von nahezu 90 Prozent. Konventionelle Anlagen erreichen maximal 55 Prozent.

Mehr Fernwärme für Braunschweig

Auch in Sachen Fernwärme ist die Löwenstadt Vorreiterin: Sie macht einen Anteil von 40 Prozent an der Wärmeversorgung aus – Tendenz steigend. Als besonders saubere und effektive Technik ist Fernwärme in Braunschweig sehr beliebt. Seit Jahresbeginn baut BSIENERGY das Fernwärmenetz in der Braunschweiger Innenstadt weiter aus. Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt BSIENERGY Wohnungseigentümer bei der Umrüstung ihrer Heizungen auf Fernwärme. Eigentümer, die wissen möchten, ob und wie sie davon profitieren können, wenden sich am besten unter (05 31) 38 3-37 11 oder unter fernwaerme@bs-energy.de an unsere Berater.

Günstiger: Wählen Sie ein Produkt



BSISparstrom

BSISpargas

BSI Naturstrom

Viele Kunden von BSIENERGY beziehen die günstige Grundversorgung bei Strom und Erdgas. Dabei ist oftmals unbekannt, dass es noch günstiger geht – mit den individuellen Produktangeboten.

„Mit der Grundversorgung liegt man immer richtig!“ Da ist man eben „von Grund auf“ versorgt – und mehr will man ja gar nicht ... So eine weitverbreitete Meinung, die keineswegs falsch ist. Richtig – man ist grundversorgt, aber viele wissen gar nicht, dass sie mit einem individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Produkt viel kostengünstiger Strom und Erdgas beziehen könnten. So kann BSIENERGY beispielsweise mit dem **BSISparstrom**-Angebot durch eine längere Vertragslaufzeit günstigere Tarife bieten. Und wer auch nachts einen hohen Stromverbrauch hat, kann mit **BSISparstrom Nacht** den Kosten gegensteuern, denn er erhält in der sogenannten „Schwachlastzeit“ zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr MEZ morgens einen deutlich günstigeren Arbeitspreis. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Bezug von Erdgas. Kleine Haushalte mit einem Jahresverbrauch unter 2.000 Kilowattstunden sind mit der Grundversorgung bestens bedient. Wer aber sein Erdgas für mehr als nur das Kochen und die Warmwasserbereitung benötigt, fährt besser mit dem **BSISpargas**-Angebot, das wie alle Sonderprodukte durch die längere Vertragslaufzeit günstigere Arbeitspreise anbieten kann. Und übrigens: Sollte sich der Erdgaspreis

durch eine neue Marktlage verändern, wird der Kunde vor Inkrafttreten informiert, um von seinem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen zu können.

Und wer mit seinem Bezug von Strom den Ausbau regenerativer Energieträger unterstützen will, kann dies durch die Angebote **BSI Naturstrom** und **BSI Naturstrom Gold** fördern. Der Strom beider Produkte wird zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gewonnen. Je Kilowattstunde werden 0,5 ct in neue Anlagen investiert. Dieses ist zusätzlich zur Erzeugung 100 Prozent aus erneuerbaren Energien! Bei **BSI Naturstrom Gold** sogar 1 Cent je verbrauchter Kilowattstunde. Immerhin ist dieses BSIENERGY Produkt dem Grünen Strom Label e V. die Kategorisierung „Gold“ wert ...

Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihre Energiekosten beim Wechsel von der Grundversorgung zu einem unserer Sonderprodukte verringern können. Fordern Sie doch einfach bei unserem Kundenservice unter **(05 31) 3 83-80 00** Ihr persönliches Angebot an oder besuchen Sie uns im Kundenzentrum im Bohlweg 5. Weitere Informationen zu den Produkten finden Sie unter www.bs-energy.de

Vorsicht an der Haustür

In letzter Zeit haben im Raum Braunschweig mehrfach mutmaßliche Betrüger versucht, sich Zugang zu Wohnung, Daten, Zählernummer und Vertragskontonummer von Bürgern zu verschaffen. Sie gaben sich dabei als Mitarbeiter regionaler Energieversorgungsunternehmen aus. BSIENERGY Mitarbeiter können sich immer ausweisen und kommen niemals unangekündigt. BSIENERGY macht keine Haustürgeschäfte oder Vertragsabschlüsse durch unerlaubte Telefonmarketinganrufe.



Jens Minkus, Ihr Ansprechpartner für Lob und Tadel

Aus Fehlern lernen – sagen Sie uns Ihre Meinung!

Menschen machen Fehler. Auch Maschinen, Autos und Computer funktionieren nicht immer so reibungslos, wie man es sich wünscht. Das strapaziert die Nerven, kostet Zeit und produziert Ärger.

Vollständig vermeiden lassen sich technische Störungen und menschliche Fehler meist nicht ganz. Man kann allerdings versuchen, sie so weit wie möglich einzuschränken. Eine Anforderung, die Unternehmen und Mitarbeiter der BSIENERGY Gruppe ernst nehmen. Wir möchten, dass unsere Kunden wirklich rundum zufrieden mit unseren Leistungen und unserem Service sind. Nehmen Sie uns beim Wort. Nur wenn wir wissen, wo es nicht reibungslos läuft, können wir unseren Service gezielt verbessern. Und wenn Sie sich trotz allem schlecht behandelt und beraten fühlen, kontaktieren Sie bitte unser Beschwerdemanagement unter der kostenlosen Rufnummer **0800 4044 044** oder unter beschwerden@bs-energy.de

Termine im Sommer



Nächtens laufen

Am 19. Juni ist es wieder so weit. Dann heißt es „Start frei!“ zum 23. MTV-Nachtlauf. Braunschweigs größtes Lauf-Event vor nächtlicher Kulisse ist aus der Innenstadt nicht mehr wegzudenken. Alle Läufe finden mit demselben Streckenverlauf statt, sie unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der zu laufenden Runden – von einer Runde bei den 3.200-Meter-Läufen bis zu vier Runden beim 12.200-Meter-Lauf. Ein läuferischer Höhepunkt ist der BSIENERGY-Mannschaftslauf. Die personstärkste Mannschaft erhält Freikarten für Braunschweiger Sportereignisse. 2008 waren über 8.000 Läufer am Start. Wie auch im vergangenen Jahr findet rund um die Strecke ein buntes Rahmenprogramm statt. Musik auf zwei Bühnen begleitet das Großereignis, und die Gastronomie im gesamten Streckenbereich sorgt für Abwechslung und Atmosphäre. Weitere Infos gibt es unter www.mtv-nachtlauf.de oder unter (05 31) 4 92 18.

Lauftipps

Und was rät das BSIENERGY Laufteam den Laufsportbegeisterten?

- Kondition fürs Laufen kann man aufbauen – zum Beispiel mit dem Fahrrad.
- Mit verschiedenen Tempi laufen. Mal Sprint, mal langsam.
- Man muss auch gewinnen wollen.



Brigitte Krambehr, ENIBS, und Stefan Kalies, BSIENERGY, starten durch.

Aufschlag: ATP-Kids

Für den zweiten BSIENERGY Cup vom 3. bis 5. Juli können sich 64 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 und jünger aus Braunschweig und Umgebung anmelden. Die Sieger werden auf der Showbühne der NORD/LB Open geehrt und die vier Halbfinalisten erhalten zusätzlich ein Matchtraining mit Turnirdirektor Carl-Uwe Steeb. „Das ATP-Turnier ist ein großes Highlight im Braunschweiger Veranstaltungskalender, nicht nur für die Tennis-Fans. Mit dem BSIENERGY Cup wollen wir auch Kindern etwas ganz Besonderes bieten. Und was ist wohl reizvoller als ein Training mit einem Davis-Cup-Sieger wie Charly Steeb. Vielleicht startet ja auch eine zukünftige Profikarriere in Braunschweig mit einem Sieg beim BSIENERGY Cup“, sagt Paul Anfang, Vorstandsmitglied von BSIENERGY. Weitere Infos unter www.nordlb-open.org

Foto: Fotoagentur Hübner



Gut gebrüllt, Löwen!

Mit den Braunschweig Lions beheimatet unsere Stadt nach wie vor das erfolgreichste Team des American Football in Deutschland. 2008 gewann die Mannschaft als einzige zum vierten Mal in Folge die deutsche Meisterschaft und konnte damit an ihre Erfolge der Jahre 1997 bis 1998 anknüpfen. 1999 und 2003 gewannen die Löwen auch noch den Eurobowl. Diese Erfolgsstory ist auch begründet durch den starken Rückhalt, den das Team in seiner Stadt hat. Die Braunschweig Lions und BSIENERGY sind seit fast zehn Jahren Partner. Für die Spiele am 4. und 25. Juli stellen die Lions und BSIENERGY je 120 Karten für Verbände, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, zur Verfügung. Termine der Heimspiele:

+++ 4. Juli gegen Berlin Adler +++ 25. Juli gegen Dresden Monarchs +++
15. August gegen Kiel Baltic Hurricanes



Fit für den Berufseinstieg

Das Projekt „Wirtschaft in die Schule“ der Bürgerstiftung Braunschweig hat es sich zum Ziel gesetzt, Schülern der 8. und 9. Jahrgänge Braunschweiger Realschulen den kommenden Berufseinstieg zu erleichtern. Veränderte Anforderungsprofile und neue Berufsbilder haben in den letzten Jahren zu einer Verschärfung der Bewerbersituation geführt. So will die Bürgerstiftung mit dem Projekt den Schülern Einblicke in die Berufswelt eröffnen und Arbeitswelterfahrungen sammeln lassen. In vier verschiedenen Praxismodulen in und außerhalb der Schule lernen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten und Neigungen richtig einzuschätzen sowie Eindrücke aus technischen, gewerblichen und kaufmännischen Berufsfeldern zu gewinnen. BSIENERGY unterstützt das Projekt fachlich und stellt Mitarbeiter verschiedener Fachbereiche frei, die in den Schulen referieren. Interessierte Schulen melden sich bitte



Ulf Momberg, Kaufmännischer Ausbildungsleiter bei BSIENERGY, mit Braunschweiger Schülern

telefonisch bei der Bürgerstiftung Braunschweig unter (05 31) 4 80-3 98 39. Mehr Informationen unter www.buergerstiftungbraunschweig.de



Aufregende Zeltkultur

Das vollständige Programm des großen Braunschweiger Kulturfestivals gibt es zum Download im Internet unter www.kulturzelt-braunschweig.de

„Schwarzblond“, „DePhazz“, „The Nigel Kennedy Quintet“, Horst Schroth oder Ingolf Lück – was immer Sie anspricht: Im Braunschweiger Bürgerpark ist es zu finden. Drei Wochen lang. Unter der roten Zirkuskuppel. Vom 27. August bis 23. September lädt der Verein Kulturzelt Braunschweig bereits zum elften Mal zu einem Kulturmarathon der Extraklasse ein. Den Organisatoren von „KulturImZelt“ ist es wie immer gelungen, namhafte Künstler in die Braunschweiger Zeltstadt an der Oker zu locken. Sponsoren – wie BSIENERGY – sowie viele ehrenamtliche Helfer tragen ihren Teil dazu bei. In diesem Jahr präsentiert BSIENERGY exklusiv den Comedian Ingolf Lück mit seinem Stück „One Way Man“. Karten für die Veranstaltungen halten alle Vorverkaufsstellen mit Ticket-Online-System, die Konzertkasse in den Schloss-Arkaden sowie die Geschäftsstellen der Braunschweiger Zeitung bereit. Oder Sie bestellen sie über die **Ticket-Hotline: (05 31) 2 80 18 18.**

Und noch mehr Tipps

- Noch bis 25. September, 17 Uhr
Mit „Okergeistern“ unterwegs. Jeden Freitag sagenhafte Lesungen auf dem Fluss. Anleger John-F.-Kennedy-Platz
- Noch bis 27. September, 20 Uhr
Freitags bis sonntags gibt es wieder „Mord auf der Oker“ –, die Leseausfahrt startet vom Anleger Leonhardstraße.
- 12. Juni, 10. und 27. Juli, 20.30 Uhr
„skate by night“ Braunschweig, Treffpunkt: Schloss-Arkaden
- 13. Juni, 16 Uhr
Braunschweig rockt! – Open Air, Eintracht-Stadion
- 27. Juni bis 5. Juli *
NORD/LB Open beim BTHC im Bürgerpark
- 28. Juni, 10 bis 16 Uhr und 21. bis 23. Juli, 11 bis 16 Uhr
Durch Braunschweigs Stadtgeschichte, Landesmuseum (Vieweg-Haus)
- 4. Juli, 1. August, 5. September, 10 bis 16 Uhr
Braunschweiger Blumenmarkt, Domplatz
- Ab 15. August *
Madama Butterfly auf dem Burgplatz
- 16. August, 10 bis 18 Uhr
RADtour'09 – das Sattelfest, Rathausplatz (Startpunkt)
- 20. bis 23. August,
Raffteich Open Air 2009: Clueso und Band, Mia. & Polarkreis 18, Scooter & Special Guests, Jethro Tull; Raffteichbad
- 4. und 5. September, 20 Uhr
Murat Topal „Tschüssi Copski!“, Roter Saal im Residenzschloss
- 18. September bis 1. November, 13 bis 18 Uhr
Sascha Weidner, Museum für Photographie

* Braunschweiger Highlights – gesponsert von BSIENERGY

Radar statt Baulärm

Was lauert unter dem Asphalt? Mit dem Georadar-Messverfahren wird das Erdreich ohne Baggerschaufel untersucht. Das spart Aufwand und Kosten.

Aufgerissene Straßen, monatelange Staus: Kanalbauarbeiten strapazieren oft die Geduld von Anwohnern und Autofahrern. Nicht immer ist das zu vermeiden. So müssen die Kanalrohre von Zeit zu Zeit ersetzt werden, der Untergrund auf Hohlräume überprüft werden, damit es nicht zu Versackungen oder gefährlichen Einbrüchen kommt. Ein modernes Verfahren hilft in Braunschweig dabei, Belästigungen und Verkehrsbehinderungen zu vermeiden oder zu vermindern: Georadar.



gendes Modell-Szenario: Die Stadtentwässerung hat Kameras durch das Kanalsystem geschickt und dabei Schäden an Entwässerungsrohren entdeckt. Sie müssen saniert werden. Theoretisch ist das von innen möglich. Aber reicht die Bodenverdichtung noch aus, um die Rohre zu halten und das städtische Leben oben sicher zu tragen? Mit Hilfe des Georadar wird festgestellt: Ja, der Untergrund ist sicher. Die Straßendecke muss nicht aufgerissen werden. Das erspart jede Menge Lärm, Verkehrsbehinderungen und Kosten.

Hightech statt Bohrlärm

Was unter dem Asphalt liegt, war bislang unsichtbar. Wollte man die Bodendichte oder Rohrleitungen auf Schäden überprüfen, musste man die Straße aufgraben. Stattdessen summt jetzt ein Radargerät über den Boden und sammelt Daten. Ein Kleinlaster zieht die Messanlage über das Untersuchungsgebiet (siehe Foto). Sie besteht aus einer Sende- und einer Empfangsantenne. Beide werden in genauem Abstand zueinander über den Untergrund bewegt. Ein Radarimpuls des Senders wird von den Grenzflächen im Boden reflektiert, sein Echo von der Empfangsantenne aufgezeichnet. Nun kommt ein Feldcomputer zum Einsatz: Aus den Messwerten errech-

net er ein genaues Bild der Bodendichte (siehe Grafik) – bis zu sechs Meter Tiefe.

Viele Vorteile

Bei Kanalneubauten lässt sich so überprüfen, ob die Baugrube, in der die neu verlegten Schmutz-, Regen- oder Mischwasserkanäle liegen, auch ordnungsgemäß verdichtet ist. Mit bisher üblichen Verfahren, etwa manuellen Rammsondierungen, war eine solche Kontrolle nur punktuell möglich. Georadar macht den Kanalbau auf diese Weise sicherer.

Wie wertvoll der Einsatz des Messverfahrens auch bei Reparaturen sein kann, zeigt fol-

Einsatz im Dezember 2008

Auf eben diese Vorteile setzt die Stadtentwässerung Braunschweig (SEIBS). So wurden im vergangenen Dezember 16 Straßen in Braunschweig und im Ortsteil Schapen mit Georadar untersucht, nachdem man mit Kamerafahrten Schäden aufgezeichnet hatte. Um sich ein genaueres Bild zu verschaffen und anschließend die richtige Investitionsentscheidung zu fällen, ließ die zur BSIENERGY Gruppe gehörende SEIBS die Messungen durchführen.

Bei der SEIBS kennt man sich mit dem elektromagnetischen Messverfahren aus. Seit 1994 schon wird die Technik in Braunschweig in besonderen Fällen eingesetzt, um Hohlräume unter der Straße aufzuspüren und entsprechend reagieren zu können.

Unter maßgeblicher Mitwirkung der SEIBS ist das Georadar-Verfahren mittlerweile im Regelwerk der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) festgeschrieben.

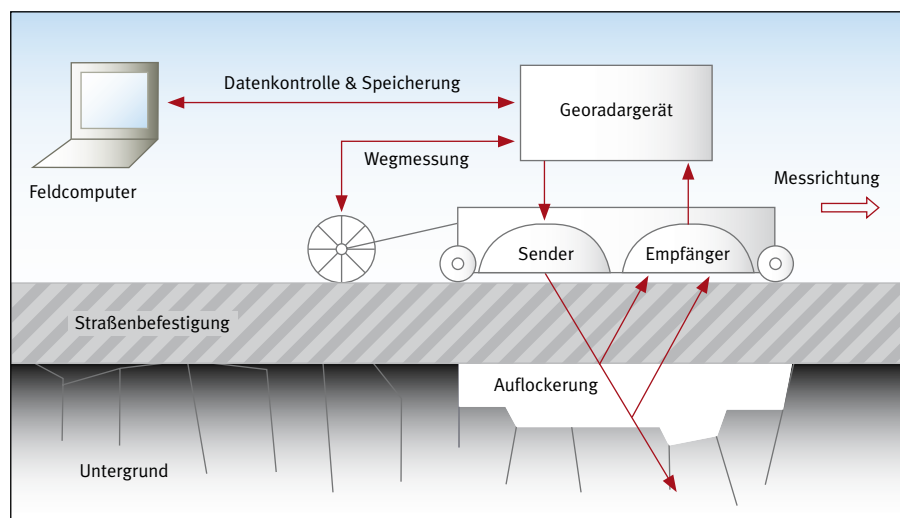


Bild oben: Georadar im Einsatz. Mit bis zu 50 km/h zieht der Kleintransporter die Messanlage über die Straße.

Bild links: Aus der Differenz von gesendetem Radarimpuls und empfangenem Radarecho erhält man ein Radargramm. Die Aufnahme der Messwerte ist dabei weitgehend automatisiert.

GIACOMO PUCCINI



MADAMA
Butterfly

AB 15. AUGUST 2009

BSIENERGY präsentiert: Madama Butterfly auf dem Burgplatz

Wir verlosen 100 x 2 Freikarten für die Open-Air-Aufführung der Oper von Giacomo Puccini am 20. August um 19:30 Uhr. Eine Möglichkeit an der Verlosung teilzunehmen finden Sie in dieser Kundenzeitschrift. **Wir gehen neue Wege mit Energie.**

100 x 2 Karten für
„Madama Butterfly“
zu gewinnen.

Ein Unternehmen der Veolia Environnement

BS | ENERGY